



Dr. Michael Gebhardt

## Es herbstet

Früh klopft der Herbst ans Sommertor,  
die Sonne wendet sich dagegen.  
Der Herbst nimmt sich die Nächte vor  
und prahlt mit reicherm Erntesege.

Das Laub verliert sein starkes Grün,  
im Bergwald röhrt verfrüht ein Hirsch,  
und bald, wenn Herbstzeitlosen blühen,  
ziehn Heger jagdfroh auf die Pirsch.

Das Jahr wird alt, der Nebel dicht,  
schleicht durch die Straßen bis ins Haus  
und löscht auf greisem Angesicht  
das sonnenmüde Lächeln aus.

Alfred Dietz

## Iphöfer Wein

Iphöfer Kalb  
göttliche Frucht,  
feuriger Wein,  
voll Rasse,  
harmonischer Süße.  
Vom Sonn'glanz gewürzt,  
im Schutze des Schwanbergs  
gereift,  
mit des Winzers Schweiß  
gedüngt und genährt,  
seinem Herzblut verschrieben.

Wer sollte,  
verträumtes Städtchen,  
unweit des Mains,  
mit deinen Wällen,  
Mauern,  
Toren,  
großhäubigen Türmen,  
und all deinen edlen Tropfen:  
Echterberg,  
Burgweg und  
Kalb,  
euch nicht als kostbare Perlen  
schätzen und lieben!

Gewerbestudienrat a. D. Alfred Dietz, Hindenburgstraße 19, Wo 5, 4900 Bünde

Aus: Fränkischer Hauskalender und Caritas-Kalender 1983 Echter-Verlag Würzburg

Studiendirektor i. R. Dr. Michael Gebhardt,  
Heckscharstraße 25, 8000 München 23



Graphiken von Hermann Huffert,  
Darmstädter Straße 74, 6450 Hanau-Steinheim